

	ID	Beschreibung	Ursprung / Herkunft /Begründung	Im funktionalen Prototypen zu berücksichtigen
Funktionale Anforderungen				
	1	Das System muss Anbietern die Möglichkeit bieten Artikel zu spezifizieren	Claim Analysis zu Task Scenarios #1 #2 #3	Ja
	2	Falls eine große Menge Lebensmittel zu erfassen ist soll das System Anbietern die Möglichkeit bieten mehrere Artikel gleichzeitig zu spezifizieren	Claim Analysis zu Task Scenario #3	Ja
	3	Das System muss fähig sein Angebotszustände zu verwalten	Alleinstellungsmerkmale bzw Mängel der Konkurrenzsysteme , teilweise veraltete Essenskörbe auf Karten markiert	Ja
	4	Version 1.0 Das System muss fähig sein Angebote bezüglich Annahmeeinschränkungen bei den Tafeln zu prüfen Version 1.1 Das System muss Anbietern, Sammlern und Transporteuren die Möglichkeit bieten sich über Annahmeeinschränkungen bei den Tafeln zu informieren	Domänenrecherche, Claim Analysis zu Task Scenario #8	Ja
	5	Das System soll Anbietern die Möglichkeit bieten den Adressatenkreis ihres Angebots zu spezifizieren.	Claim Analysis zu Task Scenarios #2 , #7	Nein, Adressatenkreiseinschränkung ist im Prototypen nicht notwendig
	6	Version 1.0 Das System soll Abnehmern die Möglichkeit bieten Angebote zu filtern Version 1.1 Das System soll Sammlern und Transporteuren die Möglichkeit bieten Teilnahmemöglichkeiten zu filtern	Claim Analysis zu Task Scenario #2	Ja , im Prototypen für die vom „Abnehmer“ spezialisierte Rolle des „Sammlers“ relevant
	7	Das System kann Abnehmern die Möglichkeit bieten Angebote zu sortieren	Claim Analysis zu Task Scenario #2	Nein, nicht essentiell wichtig
	8	Das System muss Abnehmern die Möglichkeit bieten Anbieter zu kontaktieren	Claim Analysis zu Scenario #1	Ja
	9	Das System muss Anbietern und Lagerern die Möglichkeit bieten mögliche Abholtermine für ihr Angebot zu spezifizieren	Claim Analysis zu Task Scenario #3	Ja
	10	Nachdem ein Angebot erstellt wurde soll das System fähig sein Abnehmer zu benachrichtigen	Claim Analysis zu Task Scenario #4 , Alleinstellungsmerkmal	Nein, durch Fokus auf Spendentransport zunächst nicht berücksichtigt
	11	Nachdem ein Angebot erstellt wurde und ausreichendes Spendenvolumen erreicht ist soll das System fähig sein Sammler zu benachrichtigen	Zielhierarchie - „mobilisieren für soziales engagement im Hinblick auf Lebensmittelverschwendung und Verteilung“	Ja
	12	Nachdem eine Sammelaktion erstellt wurde muss das System fähig sein Anbieter zu benachrichtigen	Claim Analysis zu Task Scenario #8	Ja
	13	Das System soll Sammlern die Möglichkeit bieten Abholrouten zwischen Anbieterstandorten zu identifizieren	Ggf. unzureichende Ortskenntnisse der Sammler in den Sammelgebieten	Ja
	14	Das System soll fähig sein den Status von Sammelaktionen zu erfassen	Entlastung des Sammlers und Erhöhung der Zuverlässigkeit von Terminen	Ja

	ID	Beschreibung	Ursprung / Herkunft /Begründung	Im funktionalen Prototypen zu berücksichtigen
	15	Das System muss Transporteuren die Möglichkeit bieten Transportrouten zu identifizieren	Ggf. unzureichende Ortskenntnisse der Transporteure abseits alltäglicher Routen	Ja
	16	Das System soll Abnehmern die Möglichkeit bieten den Abholungsnutzen zu identifizieren	Claim Analysis zu Scenario #3	Nein, private Abnehmer werden im Prototypen zunächst nicht unterstützt
	17	Das System muss Sammlern die Möglichkeit bieten Standorte und Zeiträume für Sammelaktionen zu identifizieren	Claim Analysis zu Task Scenario #11	Ja
	18	Version 1.0 : Falls Intention Lebensmittel zu spenden besteht muss das System fähig sein Annahmeeinschränkungen seitens der Tafeln darzustellen Version 1.1 Falls Intention Lebensmittel zu spenden besteht muss das System fähig sein Annahmeeinschränkungen seitens der Tafeln zu präsentieren	Domänenrecherche , Die Tafeln verpflichten sich zur Einhaltung diverser Qualitätsstandards	Ja
	19	Das System muss fähig sein die Verkehrssituation von Transporteuren zu erfassen	Aus organisationaler Anforderung „verwendbar im Alltag von Privatpersonen“	Ja
	20	Das System soll Transporteuren die Möglichkeit bieten die Länge der zusätzlich zurückzulegende Strecke bei Spendentransport einzuschränken	Unterschiedliche Mobilitätsgrade und wirtschaftliche Situationen innerhalb der User Roles beschränken die Reichweite der Transporteure	Nein
	21	Version 1.0 Das System soll Transporteuren und Sammeln die Möglichkeit bieten alltägliche Bewegungsprofile und Termindaten zu spezifizieren Version 1.1 Das System soll Transporteuren und Sammeln die Möglichkeit bieten voraussichtliche Termindaten zu spezifizieren	Aus organisationaler Anforderung „verwendbar im Alltag von Privatpersonen“, Integration neuer Arbeitsabläufe möglichst in alltägliche Abläufe. Bei datenschutztechnischen Bedenken Alternativmöglichkeit zur automatisierten Erfassung	Ja
	22	Falls vom Benutzer in Rolle Sammler oder Transporteur autorisiert soll das System Transporteuren und Sammlern die Möglichkeit bieten Bewegungsprofile erfassen zu lassen	Spezifikation alltäglicher Routen mit erheblichem Aufwand verbunden, Automatisierung als Maßnahme zur Aufwandsreduzierung	Ja
	23	Das System muss fähig sein Standort;- und Routendaten eines externen Dienstes zu empfangen	Veranstaltungskontext, Marktsituation , keine Notwendigkeit eine solche Logik selbst zu implementieren	Ja
	24	Nachdem eine Abholung stattgefunden hat kann das System Anbietern, Sammlern und Transporteuren die Möglichkeit bieten den Weg ihrer Spende zu identifizieren	„Nachweis der Teilnahme“, Es sollten Anreize für die Teilnahme an Transportketten geschaffen werden	Ja
	25	Das System muss fähig sein zusammenhängende Transportrouten zwischen einem Sammler und einer Tafel zu erstellen	Taktisches Ziel - „organisieren privater Lebensmittelspenden und deren Transport zu den Tafeln“	Ja
	26	Das System muss fähig sein die (nach dem Gebietsschutz) für eine Spende zuständige Tafel zu ermitteln	Organisationale Anforderung „Bei Routenplanung den Gebietsschutz berücksichtigen“	Ja
	27	Das System muss Anbietern die Möglichkeit bieten den Status einer Sammelaktion zu verfolgen	Claim Analysis zu Scenario #11	Ja
	28	Das System muss Transporteuren die Möglichkeit bieten Ankunftszeitpunkte mit ihren Anfahrtszielen zu kommunizieren	Vermeidung von unnötigen Wartezeiten auf Seiten der Anbieter	Ja
	29	Das System soll Lagerern, Sammlern und Transporteuren die Möglichkeit bieten eigene Teilnahmen zu verfolgen	Wie in den User Roles modelliert ist die Einhaltung von Termindaten an vielen Stellen für die erfolgreiche Durchführung von Transporten relevant.	Ja

	ID	Beschreibung	Ursprung / Herkunft /Begründung	Im funktionalen Prototypen zu berücksichtigen
	30	Das System soll Lagerern die Möglichkeit bieten Präsenzzeiten für Anlieferung oder Abholung zu spezifizieren		Nein, im Prototypen werden für die Lagererstandorte und Präsenzzeiten Placeholder verwendet)
	31	Das System muss Usern in allen Rollen die Möglichkeit bieten sich über rechtliche Einschränkungen bei der Weitergabe von Lebensmitteln gemäß Lebensmittelabgabeverordnung informieren	Stakeholderanalyse, Domänenrecherche „rechtlicher Rahmen“	Nein , wird allenfalls im vertikalen Prototypen umgesetzt
	32	Das System soll Usern in allen Rollen die Möglichkeit bieten ihre Teilnahmen an andere potentielle Teilnehmer zu kommunizieren	Ziel der Mobilisierung möglichst vieler Teilnehmer	Nein, ein Anstoßen anderer Teilnehmer ist für die Anwendungslogik nicht essentiell
	33	Das System soll Usern in allen Rollen des Akteurs „Privatanwender“ die Möglichkeit bieten die Zuverlässigkeit eines anderen Teilnehmers zu identifizieren	Vertrauensbildende Maßnahmen sind für die freiwillige Zusammenarbeit sich fremder Menschen mit unterschiedlichen Nutzungsmotivationen unerlässlich	Nein
	34	Das System soll Usern in allen Rollen die Möglichkeit bieten Gruppierungen zu bilden	Alleinstellungsmerkmale, fördert zudem Vertrauen in andere Teilnehmer und deren Einhaltung von eingenommenen „Verpflichtungen“	Nein, nicht essentiell für den vertikalen Prototypen
	35	Das System soll fähig sein den ökologischen Nutzen der Verteilung von Lebensmitteln zu erfassen	Strategisches Ziel der Sensibilisierung für das Thema Umweltschutz	Nein,
	36	Das System soll Usern in den Rollen des Akteurs „Tafelmitarbeiter“ die Möglichkeit bieten zu Spendenaktionen aufzurufen	Domänenrecherche, gerade vor Weihnachten wird oft zur Zusammenstellung von Weihnachtspaketen aufgerufen. Die Tafeln sollen ebenfalls in die gebildeten Gemeinschaften eingebunden werden	Nein, der Tafelclient (siehe Architekturdiagramm) wird nicht Teil des vertikalen Prototypen
	37	Das System soll Usern in der Rollen des Akteurs Tafelmitarbeiter die Möglichkeit bieten sich über Anfahrten privater Spender zu informieren	Möglichkeit der Koordination von Anlieferungs;- und Ausgabezeiten, sodass die knappen Mitarbeiterressourcen optimal eingesetzt werden können	Nein, der Tafelclient (siehe Architekturdiagramm) wird nicht Teil des vertikalen Prototypen
	38	Das System soll fähig Daten einer EAN Barcode-Datenbank über einen externen Dienst zu empfangen	Als schnelle und effiziente Möglichkeit der Erfassung einzelner Artikel	Nein, diese Funktionalität ist vor allem für User in Rolle des (privaten) Abnehmers zur Identifikation der angebotenen Artikel interessant
	40	Das System kann fähig sein mit der Facebook Graph API zu kommunizieren	Zur Mobilisierung von anderen Teilnehmern stellen soziale Netzwerke einen guten Anknüpfungspunkt dar, Facebook stellt mit seinem Marktanteil die Interessanteste Alternative dar	Nein, ein Anstoßen anderer Teilnehmer ist für die Alleinstellungsmerkmale nicht essentiell
	41	Das System Verwertern die Möglichkeit bieten mögliche Rezepte aus Lebensmittelangeboten in ihrer Nähe zu identifizieren	Alleinstellungsmerkmale	Nein, Ursprünglich als Alleinstellungsmerkmal angegeben, wird die gesamte Rezeptlogik wird zur Begünstigung anderer, als sinnvoller erachteter Anwendungslogik nicht umgesetzt
	42	Das System muss Benutzern in allen Rollen die Möglichkeit bieten von zuvor eingenommenen Teilnahmen zurückzutreten	Die Teilnahme ist freiwillig, fehlt diese Rücktrittsmöglichkeit zu wirkt sich dies negativ auf die Integrität vom System verbreiteten Informationen aus	Nein, es werden im Prototypen zunächst nur erfolgreiche Fälle abgebildet
	43	Das System soll Fährtenorganisatoren die Möglichkeit bieten private Spendenstandorte zu identifizieren	Primäre vom System erbrachte Bereicherung für die Arbeitsabläufe der Tafeln	Nein, der Tafelclient (siehe Architekturdiagramm) wird nicht Teil des vertikalen Prototypen
	44	Das System soll Benutzern in allen Rollen die Möglichkeit bieten sich zu authentifizieren	Authentifizierung ist zur regelung von Zugriffsrechten auf diverse im System erfasste Daten notwendig	Nein , Datensicherheitskonzepte sind nicht im Scope der Veranstaltung
	45	Das System soll Verteilern die Möglichkeit bieten Standorte für ihre Verteilaktion zu identifizieren an denen es eine große Nachfrage an Lebensmitteln gibt.	Als Ergänzung zur Sammlung von Lebensmitteln	Nein, die Rolle des Verteilers wird im Prototypen nicht abgebildet

	ID	Beschreibung	Ursprung / Herkunft /Begründung	Im funktionalen Prototypen zu berücksichtigen
	46	Das System soll Verteilern während der Durchführung einer Verteilaktion die Möglichkeit bieten Abnehmer zu kontaktieren.		Nein, die Rolle des Verteilers wird im Prototypen nicht abgebildet
	47	Das System soll fähig sein nach Erstellung einer Verteilaktion potentielle Abnehmer zu benachrichtigen.		Nein, die Rolle des Verteilers wird im Prototypen nicht abgebildet
	48	Das System soll fähig sein die Restkapazität einer Verteilaktion zu erfassen		Nein, die Rolle des Verteilers wird im Prototypen nicht abgebildet
qualitative Anforderungen				
	49	Die Dialoge zur Erfassung von Lebensmitteln müssen über ein hohes Maß an Selbstbeschreibungsfähigkeit verfügen	Aus den User Profiles geht hervor, dass den identifizierten User Roles die „System Knowledge“ bisher fehlt, angestrebte Akzeptanz des Systems wird dadurch erreicht	
	50	Die Dialoge zur Erfassung von Lebensmitteln müssen über ein hohes Maß an Lernförderlichkeit verfügen	Anbieter haben keinen direkten Eigennutzen von der Benutzung, die Benutzung muss daher effizient und ohne zusätzlichen Aufwand beim Erlernen ablaufen können	
	51	Der zeitliche Aufwand für Erstellung eines Angebots mit einem Artikel soll kleiner gleich 3 Minuten sein	Anbieter haben keinen direkten Eigennutzen von der Benutzung, der vom System erzeugte zusätzliche Aufwand soll möglichst minimiert werden	
	52	Die Dialoge zur Terminabsprache zwischen Anbietern / Abnehmern müssen über ein hohes Maß an Fehlertoleranz verfügen	Fehler in der Kommunikation von Terminen führt ggf. zu Totzeiten bei Anbietern und Abnehmern	
	53	Das System soll so gestaltet sein, dass es bei Beurteilung mit dem Attrakdiff-Fragebogen eine positive Gesamtbewertung (ATT > 0) erhält	Die „Gesamtattraktivität“ des Systems, dass für theoretisch jeden Privatanwender zugänglich ist soll mithilfe empirischer Verfahren nachgewiesen werden.	
	54	Die Erreichbarkeit des Systems muss größer als 98% sein	Bei Downtime werden Transportketten unterbrochen und Lebensmittel werden ggf. ungenießbar bzw. müssen vom derzeitigen Inhaber entsorgt werden	
	55	Der Zustellungszeitpunkt für Benachrichtigungen über Sammelaktionen muss vor Beginn der Sammelaktion sein	Zu späte Benachrichtigung würde Planbarkeit und generelle Teilnahmemöglichkeit beschneiden	
	56	Die Genauigkeit bei der Spezifikation von zeitlichen Abholeinschränkungen muss Minutengenau sein.	Eine sekundengenaue oder nur stundengenaue Spezifikation ist im Kontext von terminlichen Absprachen zwischen Privatpersonen unrealistisch	
	57	Die Architektur des Systems soll so gestaltet sein, dass das System 10.000 Benutzer gleichzeitig bedienen kann	Die geplante Anwendungslogik ist erst ab einer gewissen Anwenderzahl sinnvoll, die Systemarchitektur muss daher gewisse Skalierbarkeitseigenschaften aufweisen. 10.000 ist angelehnt an Downloadzahlen von Konkurrenzsystemen	
	58	Die im System erfassten Daten müssen nach gängigen Sicherheitsstandards vor unbefugtem Zugriff von Dritten geschützt werden	Teilweise personenbezogene Daten, die dazu noch Auskunft über Bewegungsprofile beinhalten sind als sehr kritisch einzustufen und müssen daher entsprechend geschützt werden	
	59	Die persistente Datenhaltung im System soll so gestaltet sein, dass erfasste Daten bei Ausfall des Systems wiederherstellbar sind	Bei Systemausfällen dürfen vor allem Terminvereinbarungen und erfasste Angebote nicht verloren gehen	
	60	Die im System über ein Netzwerk übertragenen Daten müssen verschlüsselt werden	Teilweise personenbezogene Daten, die dazu noch Auskunft über Bewegungsprofile beinhalten sind als sehr kritisch einzustufen und müssen daher entsprechend geschützt werden	

	ID	Beschreibung	Ursprung / Herkunft /Begründung	Im funktionalen Prototypen zu berücksichtigen
	61	Die Schnittstellen des Systems sollen so gewählt werden, dass Sie für externe Entwickler einen Mehrwert (Dienst) zur Verfügung stellen	Stakeholderanalyse, Interesse anderer Entwickler, bei der Entwicklung in einem gemeinnützigen Kontext sollten in die Systemlandschaft integrierte Dienste möglichst Ansatzpunkte zur Entwicklung weiterer Systeme bieten und ihre Funktionalität zur Verfügung stellen	
organisationale Anforderungen				
	62	Das System muss im Alltag von Privatpersonen mobil verwendbar sein	Kontext von Transporten und Einbettung in den tägliche Wege und Abläufe machen mobile Nutzbarkeit unverzichtbar	
	63	Das System muss auch im Freien verwendbar sein	ergibt sich aus dem Projektgegenstand des Spendentransportes	
	64	Das System muss auf mindestens einer im Endverbrauchersegment weitverbreiteten Plattform lauffähig sein	Projektidee ist nur mit gewissen Benutzerzahlen umsetzbar , je mehr Teilnehmende desto größer der Nutzen und desto geringer der Aufwand des Einzelnen	
	65	Das System muss bei der Routenplanung den Gebietsschutz der Tafelorganisationen berücksichtigen	Aus Domänenrecherche geht hervor, dass die Tafeln sich untereinander in Zuständigkeitsgebiete zugeteilt haben, die von den anderen Tafelorganisationen berücksichtigt werden	
	66	Die im System Angebotenen Lebensmittel müssen Qualitätsanforderungen gemäß der Annahmeeinschränkungen der Tafeln entsprechen	Stakeholderanalyse, Domänenrecherche, Qualitätsansprüche der Tafel	
	67	Zur Nutzung in den Tafelbetrieben muss das System plattformunabhängig sein	Heterogene Systemlandschaft bei den Tafeln, keine sichere Information über verwendete Technologien, da Tafelbetriebe nicht einheitlich organisiert sind	
Prozesswortliste		Prozesswort	Semantische Definition des Begriffes	
Prozessowortliste und der unten aufgeführte Glossar beziehen sich explizit auf diesen Anforderungskatalog. Weitere Begriffe, die nicht in diesem Katalog auftauchen, finden sich im Projektglossar	1	erfassen	Im System muss erfassen den Prozess bedeuten,das Sachverhalte automatisiert in Systemdaten umgewandelt werden.	
	2	verwalten	Im System muss verwalten den Prozess bedeuten, Daten zur Verfügung zu haben und diese zu organisieren.	
	3	spezifizieren	Im System muss spezifizieren den Prozess bedeuten, Daten nach eigenem Ermessen in das Systemeinzupflegen.	
	4	filtern	Im System muss filtern den Prozess bedeuten, dass Daten nach bestimmten Parametern ausgewählt werden.	
	5	sortieren	Im System muss sortieren den Prozess bedeuten, das Daten nach bestimmten Parametern strukturiert werden.	
	6	benachrichtigen	Im System muss benachrichtigen den Prozess bedeuten, Nachrichten an einen bestimmten Adressatenkreis zu senden damit diese auf etwas Aufmerksam gemacht werden.	
	7	identifizieren	Im System muss identifizieren den Prozess bedeuten, dass sich User bestimmte Sachverhalte vom System präsentieren lassen.	

	ID	Beschreibung	Ursprung / Herkunft /Begründung	Im funktionalen Prototypen zu berücksichtigen
	8	präsentieren	Im System muss präsentieren den Prozess bedeuten, das Daten über eine Schnittstelle für Menschen verständlich zur Verfügung gestellt werden.	
	9	bestätigen	Im System muss bestätigen den Prozess bedeuten,dass User durch eine Aktion etwas zustimmen.	
	10	einschränken	Im System muss einschränken den Prozess bedeuten, das Aufgrund von bestimmten Bedingungen Merkmalswerte nur einen bestimmten Bereich annehmen können.	
	11	kontaktieren	Im System muss kontaktieren den Prozess bedeuten, dass Kommunikation über ein bestimmtes Medium aufgebaut wird.	
	12	bedienen	Im System muss bedienen den Prozess bedeuten, dass Arbeitsaufgaben der Nutzer mit dem System durchführbar sind.	
	13	berücksichtigen	Im System muss berücksichtigen den Prozess bedeuten, dass bestimmte Parameter und Merkmalsausprägungen ein Ergebnis beeinflussen.	
	14	erstellen	Im System muss erstellen den Prozess bedeuteten, dass diverse Daten vom System verknüpft werden	
	15	prüfen	Im System muss prüfen den Prozess bedeuten Daten bezüglich ihrer Konformität mit definierten Geschäftsregeln zu bewerten	
	16	verfolgen	Im System muss verfolgen den Prozess bedeuten sich über sich ändernde Zustände eines Sachverhalts oder einer Aktion zu informieren	
Glossar		Begriff	Semantische Definition des Begriffes	
	1	Artikel	Im System muss Artikel ein Lebensmittel welches über das System verteilt werden soll oder wird bedeuten.	
	2	Angebotszustand	Im System muss Angebotszustand den Abholstatus und die Restgültigkeitsdauer eines Artikel bedeuten.	
	3	Angebot	Im System muss Angebot ein oder mehrere im System geführten Artikel bedeuten.	
	4	Adressatenkreis	Im System muss Adressatenkreiseine bestimmte Menge an Usern bedeuten.	
	5	Abholtermin	Im System muss Abholeinschränkung das eingrenzen des Abholzeitraumes und Abholortes bedeuten.	
	6	Sammelaktion	Im System muss Sammelaktion die aktive Bereitschaft Angebote für die Tafeln einzusammeln bedeuten.	
	7	Abholroute	Im System muss Abholroute den für die Sammler besten Weg zum Sammeln der Spenden bedeuten.	
	8	Transportroute	Im System muss Transportroute einen Weg für den Transporteur zwischen seinem Start und seinem Zielpunkt bedeuten.	

	ID	Beschreibung	Ursprung / Herkunft /Begründung	Im funktionalen Prototypen zu berücksichtigen
	9	Abholungsnutzen	Im System muss Abholungsnutzen den wirtschaftlichen oder ökologisch/sozialen Wert den eine Abholung auf Basis eigener Standort;- und Fortbewegungsmitteldaten hat bedeuten.	
	10	Annahmeeinschränkung	Im System muss Annahmeeinschränkung eine Bedingung im Sinne der Tafelleitlinien bezüglich Lebensmittelspenden bedeuten.	
	11	Verkehrssituation	Im System muss Verkehrssituation das momentan benutzbare Fortbewegungsmittel und die aktuelle Situation des Verkehrs, wie zum Beispiel Stau oder Zugverspätungen bedeuten.	
	12	Bewegungsprofil	Im System muss Bewegungsprofil eine Aggregation von Daten über Bewegungsrouten eines Nutzers bedeuten	
	13	Spende	Im System muss Spende ein Angebot ,dass im Kontext eines Transports zu den Tafeln bewegt wird bedeuten	
	14	Terminaten	Im System muss Terminaten mindestens ein Datentupel bestehend aus Zeitpunkt und einer Ortsangabe bedeuten	